



Die Stadtmitte



Mai 2023, Ausgabe Nr. 3, Jahrgang 44





Malteser

...weil Nähe zählt.



**Zuhause kann immer
etwas passieren.**

Malteser Hausnotruf

Jetzt unverbindlich anrufen und mehr erfahren:



0800 9966010 (kostenlos)

(erreichbar Mo.-Fr., 8-20 Uhr)

oder unter  [malteser-hausnotruf.de](https://www.malteser-hausnotruf.de)



Die Stadtmitte

Offizielles Bürgerheft des Bürgervereins Stadtmitte

Mai 2023, Ausgabe Nr. 3, Jahrgang 44

Inhaltsverzeichnis:

Das Wort des Vorstandes	1
Die 14 Genesis-Werke	2
Gesellschaft im Wandel – Sichtbar in den Innenstädten	3
3. Ökumenischer Segnungsgottes- dienst für Mensch und Tier	4
100. Todestag der Großherzogin Luise von Baden	6
Der Marktplatz zu Karlsruhe	8
Konzert-Gottesdienst mit Tanz	10
In Schwung	10
Diakonisches Werk	10
Kantorat der Ev. Stadtkirche KA	12
Kammertheater	14
GEDOK Künstlerinnenforum	15
Kindererziehung erhöht die Rente	18
Kultur für alle	19
Beitrittserklärung	20

Herausgeber:

Bürgerverein Stadtmitte e.V.
Rolf Apell, 1. Vorsitzender
Jahnstraße 14, 76133 Karlsruhe,
Fon 0721 9203189
info@karlsruhe-stadtmitte.de
www.karlsruhe-stadtmitte.de

Redaktion:

Rolf Apell (verantwortlich), Jürgen Zaiser, Karl Leis
Beiträge per Mail an apell@karlsruhe-stadtmitte.de
Namentlich gekennzeichnete Artikel stellen nicht
in jedem Fall die Meinung der Redaktion dar.

Anzeigen:

Annette Pawletta (verantwortlich)
Fon 0721 97830 18, Fax 0721 97830 41,
anzeigen@stober-medien.de
Zur Zeit ist die Anzeigenpreisliste Nr. 9 gültig.

Erscheinungsweise: 6 x jährlich in den Monaten:
Februar, März, Mai, Juli, Oktober und Dezember

Verteilte Auflage: 5.250 Exemplare

Redaktionsschluss „Die Stadtmitte“:
26. Juni 2023 für Heft 4/2023

Das Wort des Vorstandes

Sehr geehrte Bewohnerinnen und Bewohner unseres Stadtteils,

unser Titelbild zeigt einen Ausschnitt der Lüpertztafeln in der Haltestelle Europa-
platz. Siehe auch der folgende Artikel.
Wenn ich zur Haltestelle runterfahre, lau-
fen die Fahrgäste an den Tafeln vorbei,
ohne diese zu beachten.

Betitelt mit „Die Lehmhalde des Töpfers
(die Erde)“. Die Fahrgäste sehen eine
nackte Frau, die sich mit dem Ellenbo-
gen auf die Erdkugel abstützt. Die Szene
scheint im Weltall verortet zu sein. Die
weißen Punkte sollen wohl die Sterne
sein. Die Frau lässt aus der linken Hand
ein paar Zwiebeln fallen. Ich bin damit
überfordert, zu verstehen, was das be-
deuten soll. Vermutlich die anderen Fahr-
gäste auch.



Der Botanische Garten ist immer eine At-
traktion. Viele Menschen halten sich dort
auf und genießen die Blumenpracht.



Partner der
Karlsruher
Bürgerhefte

www.stober-medien.de



Die Stadtmitte

2 | Die 14 Genesis-Werke



Wer eine Attraktion mit Geselligkeit und Niveau sucht, wird auf dem Ludwigsplatz fündig.



Unsere Politiker wollten alles dafür tun, dass die Einkaufszone attraktiv wird. Nun ist das ehemalige Cafe Böckeler seit Monaten eine Baustelle. Gerade an dieser prominenten Stelle wäre es erforderlich, so wie an anderer Stelle auch, einen Umbau in wenigen Monaten durchzuziehen.

Einen angenehmen Frühling wünscht Ihnen

Ihr Rolf Apell, 1. Vorsitzender

Die Online-Tageszeitung für Karlsruhe

ka-news.de



Termine:

- Stammtisch jeden 1. Mittwoch im Monat um 19.30 Uhr im Badisch Brauhaus am 7. Juni und am 5. Juli
- Papiersammlung 17. Juni und 29. Juli (ohne Gewähr), aktuell unter <https://www.karlsruhe.delstadt-rathaus/service-buergerinformation/abfallwirtschaft/abfallentsorgung>

Mitglied im Bürgerverein Stadtmitte werden? Auf unserer Homepage www.karlsruhe-stadtmitte.de finden Sie einen Aufnahmeantrag.

Die 14 Genesis-Werke

Am 28. April wurden die Tafeln endlich enthüllt. Kunst in der U-Strab ist nun für alle zu erleben. Beim Warten auf die Straßenbahn sollen sich die Fahrgäste die Tafeln anschauen können. Wie wirken die Werke auf mich und wie auf die Fahrgäste? Wer mal im 1. Buch Mose die Schöpfungsgeschichte nachliest, wird verstört sein, wie unzusammenhängend die Geschichte erzählt wird. Leider ist es keine Geschichte wie in einem Roman. In Erinnerung haben wir die Erschaffung der Welt in 6 Tagen, die Sintflut, Adam und Eva im Garten Eden, Eva wird aus einer Rippe von Adam erschaffen, Kain erschlägt Abel, die Geschichte von Moses und vielen Königen. Der Stoff bot in der Kunstgeschichte zahlreiche Motive für unglaublich gute Malereien. Eine Ikonographie hat sich entwickelt (das bedeutet: wie werden Personen und Geschehnisse dargestellt, dass sie für jeden erkennbar sind). Nun muss sich Markus Lüpertz nicht an alte Ikonografien halten. Er darf seine eigene Ikonografie entwickeln. Da geht es schon los mit dem Verstehen der Tafeln. Die Bildunterschriften helfen



nicht wirklich weiter, um die Kunstwerke zu verstehen. Die Figuren sind flächig in den Reliefs nebeneinander dargestellt. Räumliche Bezüge oder Interaktionen der Figuren gibt es nicht. Man muss versuchen, die Figuren und die Bildaussage zu erkennen. Da dürften viele Fahrgäste überfordert sein.

Das Zustandekommen des Auftrags an Markus Lüpertz ging an der Bevölkerung vorbei. Es gab keine öffentliche Diskussion über die Kunstwerke. Der Vertrag mit dem Eigentümer, der Verein Karlsruhe Kunst erfahren, stellt die Tafeln für 7 Jahre der Stadt zur Verfügung und was danach passiert ist ungewiss. Laut OB Dr. Frank Mentrup wird es ein Geschenk an die Stadt, wenn es der Gemeinderat genehmigt.

(Ursprünglich war gedacht die „Kunstwerke“ der Stadt zu schenken als Dank dafür, dass die U-Strab realisiert geworden ist. Es sind viele U-Strabbefürworter unter den Spendern. Ob das heute noch so ist, kann ich im Moment nicht sagen)

Der übliche Weg für Kunst im öffentlichen Raum ist, dass Entwürfe von verschiedenen Künstlern angefordert werden und dann eine Jury sich für einen entscheidet. Dies wird immer in der Öffentlichkeit diskutiert. Hier war es so, dass die Entwurfsskizzen geheim gehalten wurden. Alles wurde ohne Beteiligung und Information der Öffentlichkeit abgewickelt. Man mag einwenden, dass mit der Beteiligung der Öffentlichkeit die künstlerische Freiheit eingeschränkt wird. Wenn in 6 Jahren die Tafeln der Stadt übergeben werden, dann sollte die Öffentlichkeit beteiligt werden.

Zum Schluss noch die Beurteilung der künstlerischen Qualität der Arbeit: Bis zum Redaktionschluss am 5. Mai wa-

ren keine Feuilleton-Artikel in den BNN und in den überregionalen Zeitungen vorhanden. Unsere Mitglieder vom Bürgerverein haben sich unterschiedlich geäußert, die Spannweite war von hervorragend bis belanglos. Ich selbst versuche, das künstlerische der Tafeln zu verstehen. Vielleicht habe ich das bis zum Erscheinen dieses Heftes verstanden.

RA

Gesellschaft im Wandel – Sichtbar in den Innenstädten

Am meisten ist der Wandel der Gesellschaft aus meiner Sicht in den Innenstädten sichtbar. Es gibt viele Dinge, die ich einfach nicht verstehen kann und will – hier ein paar Beispiele:

Das Bild zeigt eine Pflanze, die vor einem Geschäft zur Dekoration aufgestellt wurde. Darauf wurde einfach Müll von irgendwelchen Passanten der Stadt abgelegt. Das einmal zum Auftakt einer kurzen Liste.

Die Silberlinde auf einer Grünfläche auf dem Stephanplatz wurde von unserem





Bürgerverein im Jahre 2017 gespendet und gepflanzt. Über das kleine Hinweisschild haben wir uns schon etwas gefreut. Irgendwann wurde es abgerissen und liegt nun im Gebüsch.

Den berühmten Glascontainer habe ich schon immer „im Visier“ – da werden jetzt Manche schon die Augen verdrehen. Ich verstehe aber immer noch nicht, wie viele Bürger (und Gastronomen) diesen an Sonn- und Feiertagen und mitten in der Nacht lautstark befüllen.

Graffiti ist in Karlsruhe zum Glück noch nicht so extrem wie in anderen Innenstädten. In der Karlsruher Südstadt sieht das schon anders aus. Ich bin gespannt, wie das weitergeht.

Das neue Sitzmobiliar auf der Kaiserstraße – siehe Bild unten – sieht ja ganz gut aus. Ich liefere ein neues Bild im Spätsommer nach.

Die südliche Waldstraße ist eine verkehrsberuhigte Zone, das Parken ist seit Mitte 2020 verboten. Man wollte eine „Flaniermeile frei von Parkplätzen“. Abends und am Wochenende ist diese Straße voller parkender Autos. Einer der Ladenbetreiber parkt täglich dreist in der Nähe seines Geschäftes. Kontrollen erfolgen aufgrund Personalknappheit kaum. Übrigens kostet ein „Ticket“ nur zehn Euro. Wesentlich schneller „handeln“ das die

zahlreichen Auslieferer von Speisen, die auf E-Bikes mit riesigen Breitreifen die Straße mit hohen Geschwindigkeiten durchfahren. Genauso wie die Menschen auf den E-Scootern.

In den Betonbauten an der westlichen und östlichen Seite des Stephanplatzes riecht es sehr unangenehm, weil viele Menschen dort ... Sie wissen schon.

Wenn ich schon vom Stephanplatz schreibe – gegen nächtliche Versammlungen und lautes Feiern bis in die Morgenstunden wird seitens der Stadt nichts unternommen. Nachtruhe gibt es quasi nicht. Tagsüber wird von Polizei und dem Kommunalen Ordnungsamt gegen aufdringliche bettelnde Personen kaum etwas unternommen.

Ich bin in einem glücklichen Alter, von dem ich noch sehr gut die Zustände, die gegenseitige Rücksichtnahme, das „Stadtfeine“ aus den 1970er und 1980er Jahren mit heute vergleichen kann. Das macht mir anregende Gespräche auf manchen unserer Stammtische möglich. Spannend, wie es in den nächsten Jahren weitergeht.

Ich wünsche allen einen schönen Frühling 2023.

JZ

3. Ökumenischer Segnungsgottesdienst für Mensch und Tier

„TierLiebe“ lautet der Titel des 3. Ökumenischen Segnungsgottesdienstes für Mensch und Tier, der am Samstag, den 24. Juni um 15 Uhr auf der Wiese neben der Citykirche St. Stephan, Erbprinzenstr. 16 stattfindet. Im Buch Genesis heißt es, dass alles, was Gott geschaffen hat, gut war. Das Gute begegnet uns in der Schöpfung, ganz besonders in den Tieren, die uns





TierLiebe

3. Ökumenischer Segnungs- Gottesdienst für Mensch und Tier

Samstag, 24.06.2023, um 15:00 Uhr
Kirchplatzwiese St. Stephan
Erbrinzenstraße 16
Karlsruhe

Mensch und Tier –
eine liebevolle
und segensreiche
Verbindung



Die Ökumenische
Citykirchenarbeit
Fächersegnen in
Zusammenarbeit mit:



ÖKUMENISCHE
CITYKIRCHENARBEIT
KARLSRUHE





anvertraut sind. Wir Menschen dürfen in Liebe und Achtsamkeit für sie sorgen und uns an ihrer Zuneigung erfreuen. Diese beidseitige „TierLiebe“ stellen Pfarrer Dirk Keller und Pastoralreferent Alexander Ruf von der Ökumenischen Citykirchenarbeit Karlsruhe „fächersegnen“ unter Gottes Segen. Frauchen und Herrchen sind herzlich eingeladen, sich mit ihren Haustieren segnen zu lassen. Anschließend gibt es die Möglichkeit, bei Brezeln und kühlen Getränken ins Gespräch zu kommen und sich an Stehtischen über die Arbeit verschiedener Tierinitiativen und Vereine zu informieren. Die Spenden des Gottesdienstes kommen in diesem Jahr der Vesperkirche zugute, um Obdachlose bei der Versorgung ihrer Hunde zu unterstützen. Herzliche Einladung! Wir freuen uns, wenn Sie mit Ihrem Lieblingstier dabei sind.

100. Todestag der Großherzogin Luise von Baden

Am 23. April 2023 jährte sich der Todestag der Großherzogin Luise der Mitbegründerin des Roten Kreuzes. Sie wird die Mutter der Rotkreuzfrauen genannt

und nahm sich ein Beispiel an ihrer Großmutter in Weimar der Maria Pawlowna, die bereits 40 Jahre vorher einen Frauenhilfsverein ins Leben gerufen hatte, da die Napoleonischen Kriege auch das Großherzogtum Sachsen Weimar nicht ungeschoren ließen. Also initiierte Luise Anfang Juni 1859 in Karlsruhe den Badischen Frauenverein, damit im Fall des Falles eine genügende Zahl von Helferinnen für anfallende Aufgaben zur Verfügung stünden. Der Badische Frauenverein löste sich nach dem Krieg aber nicht auf und fand ein neues Aufgabengebiet in der Zivilgesellschaft. Darunter war auch die fundierte Ausbildung von Krankenschwestern ihr besonderes Anliegen. Nachdem Henry Dunant 1863 das Rote Kreuz gründete, schloss sich der Frauenverein als nationale Rotkreuzgesellschaft des Großherzogtums Baden der neuen Organisation an. Die Großherzogin Luise ist in der Grabkapelle im Hardtwald zur letzten Ruhestätte gebettet.

Anlässlich des 100. Todestages gab es am Samstag dem 22.4. im Badischen Landesmuseums eine Tagung und Führungen. Hochkarätige Vorträge über den ganzen Tag fesselten die zahlreich erschienenen





BW begrüßte die Gäste und entschuldigte sich für die Bautätigkeit und der damit geschuldeten kleineren Veranstaltungsmöglichkeit. Zuerst wurde der Kranz des Markgräflichen Hauses durch die damit beauftragte Hist. Bürgerwehr Karlsruhe niedergelegt. Die Kränze der Badischen Schwesternschaft und des DRK-Kreisverbandes Karlsruhe, sowie die Kränze der Landesvereinigung Baden in Europa und der Badischen Heimat und der Kranz der Stadt Karlsruhe folgten. Es ist trotz der optischen Beeinträchtigung eine würdevolle Veranstaltung geworden. Den ganzen Nachmittag war es möglich mit Führung die Grabkapelle zu besichtigen.

L.K.

Zuhörer. Am Sonntag dem 23.4. fanden in der großherzoglichen Grabkapelle dann noch die Kranzniederlegungen der verschiedenen Organisationen statt. Herr Dr. Wagner von den Schlösser und Gärten

Die regionale Elternzeitung
KARLSRUHER KIND

www.karlsruher-kind.de



Der Marktplatz zu Karlsruhe

Als Mitglied des Bürgervereins nahm ich Anfang Mai den Marktplatz in Augenschein.

Mit Staunen nahm ich wahr, wie der Platz verwandelt wurde. Sparsam und offensichtlich nach dem Zufallsprinzip hat man den Platz mit Palmen in Kübeln, Stühlen und putzige Tischchen, wie ich empfand, dilettantisch versucht aufzumöbeln.

Verwunderlich! Steht doch in jeder Gartenzeitschrift, dass größere Flächen in mehrere Teilflächen untergliedert werden. Warum die neuerdings in der ganzen Stadt wie Pilze aus dem Boden geschossene Kübelpflanzen. Da waren die früher aufgestellten Oleanderkübel passender und auch farblich angepasster.

Doch auch unterirdisch, also quasi unter dem Marktplatz gibt es Neues. Die Lüpertzsche Schöpfungsgeschichte an den Wänden der Haltestelle fand ich sehr inspirierend, als sie noch verhüllt waren. Hat mich irgendwie an die verhüllten Objekte Christos erinnert. Jetzt nach der Enthüllung verbinde ich mit dem Gesehenen eher die Apokalypse als die Genesis.

Vielleicht fand die weiße Abdeckfolie der Lüpertzobjekte eine praktische Wiederverwendung mit der Umzäunung der Pyramide. Vorteil: der Blick auf die im Boden verschwindende Paramide bleibt einem erspart.

Neugierige Kinder haben mit Ihren Fingerchen Löcher in die weiße Folie gebohrt und Mama beruhigt: „Sie steht noch“.

Welche Veranstaltung war das?

Zur Feier und sozusagen zur feierlichen Einweihung des neugestalteten Platzes durften die üblichen Jahrmarktutensilien

nicht fehlen. Mit Bier- und Weinständen, Biertischen und -bänken versuchte man, die Besucher zum Verweilen zu animieren, was an der Anzahl der Besucher nur bedingt gelang. Auch Kinder und die Kultur kamen nicht zu kurz, ja selbst Internationales wird in Form portugiesischer Köstlichkeiten präsentiert.

Eigentlich verleitete mich die Veranstaltung nicht mehr zum Verweilen. Doch da verführte mich die professionell anmutende Musik, des Alleinunterhalters, mich mit geschlossenen Augen in die Siebzigerjahre mit dem perfekten Pink-Floyd-Sound zu elektrisieren. Und da wäre auch noch positiv anzumerken: Die neue Platzmöblierung verdeckt dezent camouflierend einen Teil der durch Vandalismus ölverschmierten Bodenplatten.

Zudem finde ich es durchaus sinnvoll, dass man im Rathaus wissen will, woher die Besucher der Veranstaltung herkommen. Im Gegensatz zum Supermarkt, wo ich stets auf die Frage nach meiner Postleitzahl angebe, dass ich mir die Ware nicht zuschicken lassen wollte, dem freundlichen Herrn der Verwaltung bereitwillig die Frage, woher ich komme, mit 76133 an. Denn schließlich will ich gerne das Stadtmarketing unterstützen. Jetzt wissen die, wo ich wohne.

Fazit: Der neue Marktplatz ist gut gedacht und schwach umgesetzt. Ich beobachte weiter und berichte in der nächsten Ausgabe.

KHL

(Artikel unserer Mitglieder geben nicht immer die Meinung des Bürgervereins wieder)



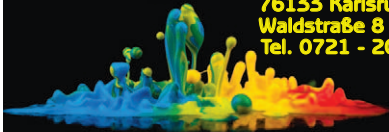
Druckerei BERENZ

Souvenir
Karlsruhe
Baden
Deutschland

Drucksachen
Stickerei
Beschriftung

76133 Karlsruhe
Waldstraße 8
Tel. 0721 - 20724

www.druckerei-berenz.net



IMMOBILIEN GESUCHT

Junge Familie sucht ETW oder
Mehrfamilienhäuser von privat
zur Altersvorsorge
bevorzugt in Karlsruhe,
gerne renovierungsbedürftig

Tel.: 0721-48074673

Steinmetz u. Bildhauer Meisterbetrieb

HANS HUBER

Grabmale für Karlsruhe und die Region seit 1919

Handwerklich gestaltet, Felsen, oder industriell gefertigt.
Eigene Produktion oder Importware.
Unsere Ausstellungen zeigen Ihnen über 600 Grabmale.
Beratung und Service auch vor Ort.



Am Hauptfriedhof
Hald- und Nea-Str. 27, 29, 32
Tel. 696288 Fax. 698291
Mo - Fr 8,00-17,30
Sa 9,00 -13,00
mail @grabmale-huber.de

Am Friedhof Ruppurt
Löwenstr. 1 Tel. 888115
Mo, Di u Do, Fr. 9,00 -12,30

HANS HUBER
GRABMALE



- Reparaturen • Rollläden • Jalousien
- Plissees • Markisen • Smart Home



Rolladen Strecker GmbH

Telefon: 0721-23179 • Fax 0721-21377
info@rolladen-strecker.de • www.rolladen-strecker.de

PROFI24
Das Sanitätshaus
Der Pflegedienst



Unser Standort

- 76135 Karlsruhe, Gartenstr. 71
- Telefon 0721 132030-20, www.profi24-ka.de

Seit 1994 in
Karlsruhe



Individuelle Beratung und Verkauf von Pflegehilfsmitteln.

- Rollatoren und Rollstühle
- Patientenlifter
- Kompressionsstrümpfe
- Inkontinenz-Material
- Treppensteigergeräte
- Pflegebetten
- Badehilfsmittel
- Bandagen
- Schiebehilfen von Rollstühlen
u. v. m.

... Begleitung in allen Fragen
und Anliegen rund um Ihre

Mobilität!

Ihr Wohlbefinden steht für uns im Mittelpunkt!



Konzert-Gottesdienst mit Tanz

Sonntag, 28. Mai 2023, 10.30 Uhr,

Ev. Stadtkirche Karlsruhe

Olivier Messiaen: Messe de la Pentecôte
Eliza Borsuk und Harumi Hirano-Wuhrer,
Tanz

Christian-Markus Raiser, Orgel

Liturgie und Predigt:

Pfarrerin Claudia Rauch

Eintritt frei, Spenden willkommen



Ein paar Worte dazu:

Wir freuen uns, wieder ein reichhaltiges Programm präsentieren zu können. Es ist in Zusammenarbeit von Übungsleiter/innen aus den Karlsruher Sportvereinen und den vielen Institutionen und Organisationen der Oststadt und der Stadtmitte entstanden. Wir möchten alle Bürger/innen ab 50 damit ansprechen.

Wir laden Sie ein: Tun Sie etwas für Ihre Gesundheit, bewegen Sie sich, haben Sie Spaß mit Anderen.

Allgemein zu den Bewegungsangeboten von IN SCHWUNG:

Kommen Sie und machen Sie mit. Anmeldung oder Mitgliedschaft ist nicht erforderlich. Sie brauchen keinerlei sportliche Voraussetzungen zu haben, unsere Übungsleiter/innen gehen auf Ihre unterschiedlichen Fähigkeiten und Kenntnisse gerne ein. Auch wer noch nie Sport gemacht, kann viel davon profitieren, Bewegung ins eigene Leben zu bringen. In den Schulferien finden die Bewegungsangebote nicht statt.

Christa Caspari

Tel. 0721/35 04 085

in-schwung@sportkreis-karlsruhe.de

oder unter www.sportkreis-karlsruhe.de

In Schwung

Weiter mit SCHWUNG

IN SCHWUNG geht weiter –
und zwar ab Juni 2023.

Das Ganze steht unter dem Motto
„Gesünder älter werden.“

In dieser Ausgabe finden Sie eine Anzeige mit dem gesamten Programm für die Oststadt und die Stadtmitte.

Diakonisches Werk



Diakonie Karlsruhe – Urlaub ohne Kofferpacken für Menschen mit Demenz und ihre Angehörigen



Die Wochenenden sind für Menschen mit Demenz und ihre Angehörigen konzipiert, die ohne lange



Anfahrtswege in Karlsruhe Erholung, Abwechslung und Gemeinschaft suchen. An einem Wochenende im Juni und an zwei Wochenenden im September bietet das Diakonische Werk Karlsruhe je einen Samstag und Sonntag zusammen an. Die Tage beginnen ab 10:00 Uhr und enden spätestens um 17:30 Uhr. Die Wochenenden können einzeln gebucht werden.

Erholung im Hardtwald

Im Waldzentrum im Hardtwald gibt es ein abwechslungsreiches Programm für Körper, Sinne und Geist wie beispielsweise Gymnastik, Gesprächsrunden, Kreatives, Singen und Waldspaziergänge. Das Programm beginnt jeweils um 10:30 Uhr. Natürlich kommt die Erholung nicht zu kurz, und Liegestühle zum Entspannen stehen stets bereit. Für das leibliche Wohl ist mit einem Brezel-Frühstück vor Programmstart und einem leckeren Mittagessen gesorgt. Der Nachmittag wird mit Kaffee und Kuchen versüßt. Am Abend bekommen alle ein Vesperpaket.

Tapetenwechsel

Im Waldheim möchten wir den Teilnehmenden einen Tapetenwechsel ermöglichen, miteinander bunte und abwechslungsreiche Tage erleben und uns auf verschiedenen Wegen den Lebenserfahrungen zuwenden, die die Teilnehmenden mitbringen. Wir wollen zusammen aktiv werden, aber auch Zeit zum Innehalten und Entspannen haben.

Es werden sowohl gemeinsame Programmpunkte angeboten als auch Interessengruppen gebildet, wie zum Beispiel eine Gesprächsrunde nur für Angehörige. Die Teilnahme an den einzelnen Programmpunkten ist freiwillig.

In Schwung

Freunde treffen • Fit bleiben • Spaß haben 

ab Juni 2023

Programm Oststadt und Stadtmitte

Rückenfit
Di 18.00 - 19.15 Uhr, Kath. Kirchengemeinde St. Bernhard, Gemeindezentrum St. Bernhard, Saal, Georg-Friedrich- Str. 19

Seniorgymnastik Sie + Er
Gymnastik, Kraft- u. Balancetraining, Mo 10 – 11 Uhr, Ev. Luthergemeinde Karlsruhe, Luthersaal, Eingang Melanchthonstr.

Senioren-Fitness im Freien – Gymnastik und Walken
Mi um 8.30 Uhr, SG Eichenkreuz, Treffpunkt: Gelände KTV, Linkenheimer Allee 8

Laufftreff – Joggen im Hardtwald
Sa um 8.00 Uhr, SG Eichenkreuz, Treffpunkt: Gelände KTV, Linkenheimer Allee 8

Walken im Hardtwald
Sa um 8 Uhr, SG Eichkreuz, Treffpunkt: Gelände KTV, Linkenheimer Allee 8

Fit + Fun 50+ – Fitness-Gymnastik
Mo 19 – 20.30 Uhr, SG Eichenkreuz, Frau Mickeler Sporthalle Marylandschule, Rhode-Island-Allee 70

Fit und beweglich bis ins hohe Alter
Di 16.15 – 17.15 Uhr, AWO QUINO – AWO Quartierscafé, Adlerstr. 33

Tai Chi / Qi Gong (10 Wochen-Kurs)
ab 15.9.2023, Do 19.00 - 20.30 Uhr (Tai Chi / Qi Gong)
ab 16.9.2023, Fr 18.00 - 19.30 Uhr (REHA-Gesundheitsport + Tai Chi / Qi Gong), MTV Fichtegymnasium, Turnhalle, Sophienstr. 12-16

Tischtennis
Mo um 19 Uhr, MTV, Fichtegymnasium, Turnhalle, Sophienstr. 12-16

Infos und Kontakt

Weitere Informationen erhalten Sie unter Tel. 0721 – 3 50 40 85 oder im Internet unter: www.sportkreis-karlsruhe.de
Sportkreis Karlsruhe, Am Fächerbad 5, 76131 Karlsruhe











Ort: Gustav-Jacob-Waldzentrum Linkenheimer Allee 10, 76131 Karlsruhe
Anfahrt: Die An- und Abreise organisieren die Teilnehmenden selbst.
Zielgruppe: Das Angebot richtet sich an Menschen mit Demenz und ihre Ange-



hörigen, die gemeinsam einen Tapetenwechsel, aber nicht verreisen wollen.

*Fachstelle für Menschen mit Demenz
und ihre Angehörigen Diakonisches
Werk Karlsruhe*

Stephanienstraße 98, 76133 Karlsruhe

Besucheradresse:

Karlstraße 56, 76133 Karlsruhe

Kontakt:

demenz-info@dw-karlsruhe.de

Telefon 0721 20397-174

Termine:

10. / 11. Juni 2023

02. / 03. September 2023

09. / 10. September 2023

Anmeldeschluss:

für Juni: 31. Mai 2023

Kantorat der Ev. Stadtkirche Karlsruhe

Konzerte im Juni 2023

Kantorat der Ev. Stadtkirche Karlsruhe

www.musikanderstadtkirchekarlsruhe.de

1) Mittwoch, 14. Juni 2023, 19.30 Uhr,

Kleine Kirche Karlsruhe

BLUE CHURCH – Jazz & Texte /

„BODY & SOUL“



Nicole Metzger, vocals / Wesley G, guitar / Claudia Rauch, words

Die inzwischen etablierte und beliebte Reihe „Blue Church“ – eine Kooperation der Ev. Stadtkirche und der Hemingway-Lounge – bringt im-

mer wieder neue interessante Programme – so auch im Juni mit Nicole Metzger und Wesley G.

Nicole Metzger ist eine großartige Jazzsängerin mit Akzent auf beidem, auf Jazz und auf Sängerin. Das kommt nicht von ungefähr, sondern von der soliden Grundlage eines zunächst klassischen Gesangsstudiums und der dann darauffolgenden Musical-Ausbildung. Mit ihren Projekten wie „Nicole Metzger sings Gershwin“ sorgte sie über Jahre hinweg für Aufsehen in der deutschen Jazzszene und diese führten sie 1998 zu ersten Festivalauftritten nach Vannes / Bretagne.

Die Sängerin bewegt sich seit vielen Jahren ebenso auf internationalem Parkett und tourt seit 2002 mit ihrem amerikanischen Trio „Nicole Metzger & The New York Connection“ regelmäßig durch die USA und Europa. „That's what I want to do“ heißt die letzte veröffentlichte Scheibe, die ausschließlich Eigenkompositionen zu Gehör bringt und Publikum und Kritiker gleichermaßen begeistert.

Ihre Zusammenarbeit mit den französischen Musikern ihrer Band „Nicole Metzger & French Connection“ und einem Programm, bei dem Nicole Metzger den Bogen zwischen Chansons und Jazzstandards spannt, unterstreicht ihren internationalen Anspruch und ihre musikalische Flexibilität. Auf ihrer CD „Der Lauf der Zeit“ präsentiert sich die Künstlerin mit deutschen Texten und Eigenkompositionen.

Die Verbindung von Jazz und Texten – ausgewählt und rezitiert von Pfarrerin Claudia Rauch – in der illuminierten Kirche versprechen eine ganz besondere Atmosphäre in einem der schönsten Räume der Fächerstadt!

*Nicole Metzger
Credit: Laura Carbone*



2) Freitag, 16. Juni 2023, 21 Uhr,
 Ev. Stadtkirche Karlsruhe
NACHTSCHICHT:
Raum | Licht | Klang | Gebet
 mit dem Christoph-Georgii-Trio
 Torsten Steudinger, bass / Tobias Stolz,
 drums / Christoph Georgii, piano / Pfarre-
 rin Claudia Rauch, words
 Abendmeditation mit jazzigen Klängen
 zur Nacht: Bei ruhiger Musik in der stim-
 mungsvoll beleuchteten Kirche den Tag
 und die Woche ausklingen lassen, Zeit
 haben für die eigenen Gedanken und
 fürs Gebet, einen Segen mit auf den Weg
 bekommen.

3) Samstag, 24. Juni 2023, 19 Uhr,
 Hof der Ev. Stadtkirche Karlsruhe
„SÜDAMERIKANISCHE NACHT“ –
Hofkonzert
 Bernhard Gärtner, Tenor /
 CoroPiccolo Karlsruhe | Camerata 2000
 Leitung: KMD Christian-Markus Raiser
 Das traditionelle beliebt-sommerliche
 Hofkonzert im Herzen der Stadt steht in
 diesem Jahr im ganz Zeichen von Süd-
 amerika. Mit Musik aus Argentinien,
 Brasilien, Kuba, Chile und Bolivien wer-
 den Bernhard Gärtner/Tenor, CoroPicco-

- FENSTER
- HAUSTÜREN
- GLASARBEITEN
- FENSTERREPARATUR
- DENKMALPFLEGE
- EINBRUCHSCHUTZ

FENSTERBAU

SANIERUNG

BERATUNG

Glaserei Sand und Co. GmbH
 Greschbachstr. 17
 76229 Karlsruhe

Tel. 0721 9400150
 Fax 0721 406329
 info@sand-glas.de
 www.sand-glas.de

Notdienst: Tel. 0171 / 650 19 11

- Sanitäre Installationen
- Heizungsanlagen
- Baublecherei
- Gasleitungsabdichtungen
- Neubau - Sanierung - Planung - Ausführung
- Fliesenarbeiten • Badkomplettlösungen

76135 Karlsruhe Kundendienst Tel. (07 21) 9 821 821
 Breite Str. 155 Mo-Fr 7-20 Uhr Fax (07 21) 9 821 829

Internet: www.gawa-gmbh.de · e-mail: gawa-gmbh@gmx.de

lo Karlsruhe und die Camerata 2000 bei hoffentlich strahlendem Sommerwetter den Hof der Stadtkirche zum Swingen bringen. Falls die Wetterfee nicht mit-spielen sollte, findet das Konzert in der





Ev. Stadtkirche statt. Die Moderation übernimmt in gewohnt launiger und kurzweiliger Manier Hartmut Becker, die Gesamtleitung liegt in den Händen von KMD Christian-Markus Raiser.

4) Freitag, 30. Juni 2023, 19.30 Uhr,
Kleine Kirche Karlsruhe

Vokalmusik zwischen Kunstlied und Chorwerk

Kammerchor des Helmholtz-Gymnasiums
Yannik Hofmann, Bass | Leon Tscholl,
Klavier / Leitung: Stephan Aufenanger

Zu einem Benefizkonzert unter dem Titel „Vokalmusik zwischen Kunstlied und Chorwerk“ laden der Kammerchor des Helmholtz-Gymnasiums unter der Leitung von Dr. Stephan Aufenanger sowie die ehemaligen Kammerchorsänger Yannik Hofmann (Bassbariton) und Leon Tscholl (Klavier) am 30. Juni um 19:30 in die Kleine Kirche Karlsruhe.

Auf dem abwechslungsreichen Programm steht Chormusik von Britten, Duruflé, Brahms und traditionelle Stücke aus dem Libanon und Südafrika sowie Lieder von Schubert, Loewe und Schumann, die zu musikalischen Reisen um die Welt einladen.

Der Kammerchor wurde in den letzten Jahren mit zahlreichen Preisen ausgezeichnet und tritt regelmäßig bei Konzertreisen auch international auf, wo er sich im Austausch mit Chören vor Ort auch neues Programm erarbeitet.

Yannik Hofmann und Leon Tscholl musizieren seit vielen Jahren gemeinsam und brachten bereits u.a. Schumanns Dichterliebe oder Dvoraks Biblische Lieder in der Kleinen Kirche zu Uraufführung.

Vorverkaufsstellen

> www.tickets-stadtkirche.de

> Musikhaus Schlaile, Kaiserstr. 175,
Karlsruhe

> Tourist Information Karlsruhe, Markt-
platz

> Buchhandlung Mächtlinger,
Pfinztalstr. 36, Durlach

Pressekontakt

Kirchenmusikbüro,

Kantorat Ev. Stadtkirche Karlsruhe

Julia Heiß, mobil: +49 (0) 170 / 41 25 587,
kulturmanagement-heiss@gmx.de

Kantorat der Ev. Stadtkirche Karlsruhe

Kirchenmusikdirektor

Christian-Markus Raiser,

Kreuzstr. 13, D-76133 Karlsruhe

Tel. +49 721 / 920 49 17,

Fax +49 721 / 920 49 15

www.MusikanderStadtkircheKarlsruhe.de

www.kleinekirche-grosserklang.de



Kammertheater

Cindy Reller –

Voll aufs Ohr und mitten ins Herz

Musical von Martin Lingnau und Heiko Wohlgemuth

Schlager, Spaß und Diskokugeln – Aschenputtel auf links gedreht. Die junge Cindy ackert in der Tierhandlung ihres verstorbenen Vaters, auch um ihrer frustriert-shoppingsüchtigen Stiefmutter und ihrer zickigen Stiefschwester aus dem Weg zu gehen. Eines Tages wird sie beim Singen zufällig von Edelbert v. Grootfrun junior belauscht, erfolgloser Werbekomponist im Firmenimperium seines cholertischen Vaters. Als er Cindy für eine große Kampagne engagieren will, finden sich zwei Herzen, die für den Schlager schla-



gen. Doch wird es mit der missgünstigen Sippschaft ein Happy End für Cindy geben? Beim Motto-Ball der Werbeagentur kommt es zum großen Showdown ...

Die rasante Geschichte mit 14 einmaligen Ohrwurmgaranten nimmt von Trash-Comedy, Konsumexzessen und Dating-Portalen alles mit, was nicht rechtzeitig auf den Bäumen ist, singende Tiere inklusive. Die gute Fee streut Glitzer drüber, fertig ist der großartige Musicalspaß – detailverliebt, schräg und vor allem saukomisch!

TERMINE im K1, Herrenstraße 30/32

Premiere: 02.06.2023

Vorstellungen: 03.-25.06.2023

BESETZUNG

Mit Johann Anzenberger, William Danne, Thomas M. Held, Dorothee Kahler,

Marius Schneider, Sina Schulz

Inszenierung: William Danne

Musikalische Leitung: Jörg Hilger

Choreografie: Patrick Stauf

Bühnenbild: Florian Angerer

Kostüme: Mihaela Schönfelder

Produktionsleitung: Julia Tedesco

Aufführungsrechte: Martin Lingnau, Heiko Wohlgenuth und Schmidt Theater

GEDOK Künstlerinnenforum

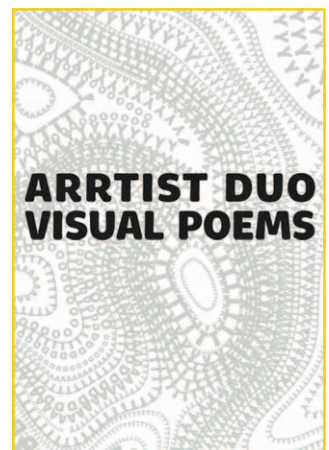
ZUSAMMEN (setzen, stellen, legen) BRINGEN



Veranstaltungen der GEDOK Karlsruhe im Juni und Juli 2023

Die am 26.05.2023 im GEDOK Künstlerinnenforum eröffnete Ausstellung „VISUAL POEMS“ des Artist Duo (Nathalie Franz und Alexander Suvorov) ist noch bis Sonntag, 18.06., zu sehen. Ein Künstlergespräch findet am Sonntag, 11.06., um 12 Uhr mit der Kunsthistorikerin Prof. Dr. Chris Gerbing zum Thema „Visuelle Poesie“ statt. Den krönenden Abschluss bildet die Finissage am 18.06., um 11 Uhr mit Live-Set von Claus Boesser-Ferrari, Crossover Akustikgitarre.

Die Ausstellung stellt das Buch „Visual Poems“ vor. Sie umfasst außerdem aktuelle Arbeiten und eine Auswahl der Werke, die in das Buch aufgenommen wurden. Grafiken, Malereien, Objekte und Murals (Wand-Bilder) sind wie ein Gedicht mit einem eigenen Rhythmus konzipiert. Titel und kurze Texte sind Fortführungen der Bilder, zeigen Wege, auf denen Betrachter und Leser sich der Reise ins „Poetenland“ anschließen können. Karlsruhe ist quasi der Geburtsort der „Visuellen Poesie“, hier





hat Eugen Gomringer 1971 sein „Manifest 1“ verfasst.

Nathalie Franz und Alexander Suvorov arbeiten im Karlsruher Hafen im Künstler-Kollektiv „Studio Nordbecken“; studiert haben beide an der Kunstakademie Karlsruhe.

Auch 2023 gibt es wieder eine **AUSCHREIBUNG** zu „**projekt3drei**“. Mit dem jährlich stattfindenden offenen Fotoprojekt sind weltweit alle Menschen, die Fotos machen, dazu eingeladen, ihre fotografische Bild-Datei zu einem aktuellen Thema einzureichen und sich in einen regen Austausch mit internationalen Teilnehmenden zu begeben. Das Thema 2023 lautet: „**OPTIMIERUNG? Das Streben nach Vollkommenheit**“. Einreichungszeitraum: **01. bis 15. Juni 2023**. Die ausgewählten Fotos werden in einer Installation mit Großbildpräsentationen im GEDOK Forum gezeigt. Ausstellungseröffnung: 02.12., Ausstellungsdauer: 03.12. – 22.12. Nähere Infos auf der Projekt-Website: www.projekt3drei.com

Eine intermediale Installation präsentiert die Komponistin **Veronika Reutz Drobnić** (Hochschule für Musik Karlsruhe) mit ihrer Arbeit „**Immersive Bodies / Immersive Körper**“ ab Samstag, 24.06. (Eröffnung: Freitag, 23.06., 20 Uhr) im GEDOK Forum. (immersiv = Vertiefung in eine Sache) Passend zum aktuellen GEDOK Thema Klima und Umwelt erforscht diese Arbeit die Folgen des Klimawandels, konzentriert sich jedoch nicht auf die Auswirkungen der Veränderungen auf die Erde, sondern auf den mentalen Zustand der Bevölkerung.

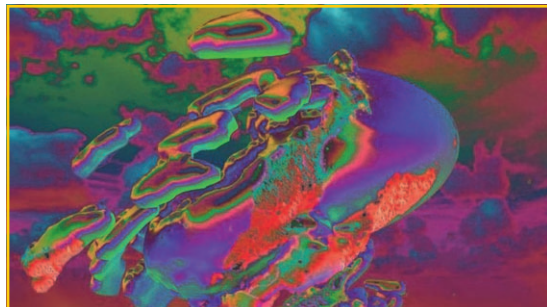
Die Installation wird immersiv sein und alle Sinne der Besucher:innen berühren.



Blau 1, Veronika Reutz Drobnić

Sie bietet den Menschen einen sicheren und entspannenden Raum, den sie genießen können und zugleich ein Bewusstsein dafür entwickeln, wie wir der Erde und uns selbst physisch wie mental helfen können.

Während der Installation finden 3 Konzerte statt (23., 24.06., jeweils 20 Uhr, 01.07., 17 Uhr): Sylphyo (Klarinette), **Ivan Andrijević** (Multiinstrumentalist, Dirigent und Lehrer); Live-Elektronik, **Veronika Reutz Drobnić** (Komponistin und Interpretin neuer Musik).



Still, Veronika Reutz Drobnić



Für den im Frühjahr ausgeschriebenen **Prosapreis Juli / Junge Literatur**, dessen Thema 2023 „**make a difference – be the change**“ (Zukunft, Nachhaltigkeit, neue Welt ...) lautete, konnten Menschen im Alter von 15 bis 21 Jahren, die in der Stadt Karlsruhe, den Landkreisen Karlsruhe oder Rastatt leben oder arbeiten, bis Ende April unveröffentlichte deutschsprachige Texte (Prosa oder Theater) einreichen.

Mitte Juni werden die Preisträger:innen auf der Webseite der GEDOK Karlsruhe bekannt gegeben.

Die Preisverleihung, bei der die Sieger:innen ihre Texte in einer öffentlichen Lesung vorstellen, findet im Rahmen der KinderLiteraturtage (KLiK) in der Literarischen Gesellschaft im Prinz-MaxPalais am Donnerstag, 29.06., um 19 Uhr statt.

Physiotherapie Balter



- Manuelle Therapie
- Manuelle Lymphdrainage
- Neurologische Behandlung
- Krankengymnastik
- Klassische Massage
- Natürliche Moorpackung
- Kieferbehandlung

Fritz-Erler-Str. 1-3

76133 Karlsruhe

Tel.: 0721-3524941

Fax: 0721-3527392

www.pt-balter.de

Schnuppertag

Stadtmission 
Evangelische Stadtmission Karlsruhe

Gutschein

für die Tagespflege

Wir laden Sie ein:

Seien Sie unser Gast und verbringen Sie einen Schnuppertag in unserer Tagespflege im Benckiserstift.

Weitere Infos



Das beinhaltet: Ein Tag inkl. Hol- und Bringservice, Verpflegung, sowie pflegerechte, individuelle Betreuung – unverbindlich und kostenfrei!

Kontakt & Anmeldung: Ramona Pallmann
0721 9176-3180



Im Monat Juli stehen folgende Veranstaltungen auf dem Programm:

Von Samstag, 08.07., bis Sonntag, 30.07., stellt die Karlsruher Malerin **Christine Bauer** unter dem Titel „**UMFELDER**“ Malerei aus. Bei der Vernissage am Freitag, 07.07., um 19 Uhr führt die Kunsthistorikerin Simone Maria Dietz in Christine Bauers Werk ein.

Zu einem **Kunstcamp** kommen von Mittwoch, 19.07., bis Sonntag, 23.07., in der Fleischmarkthalle 4 ukrainische und 4 Karlsruher GEDOK Künstlerinnen zusammen. Interessierte können das Kunstcamp zu bestimmten Zeiten besuchen; es endet mit einer Ausstellung (nähere Infos zeitnah auf der GEDOK Website).

Die genannten Veranstaltungen finden an folgenden Orten statt:

- **GEDOK Künstlerinnenforum**, Markgrafenstraße 14 | Ecke Fritz-Erler-Straße, 76131 Karlsruhe, www.gedok-karlsruhe.de, Ausstellungsöffnungszeiten: Mi – Fr 17 – 19 Uhr, Sa + So 14 – 16 Uhr
- **Literarische Gesellschaft**, PrinzMaxPalais, Karlstraße 10, 76133 Karlsruhe Preisverleihung und Lesung Preisträger:innen Prosapreis JuLi / Junge Literatur am 29.06., 19 Uhr
- **Fleischmarkthalle**, Alter Schlachthof 19, 76131 Karlsruhe

Nähere Infos zum Kunstcamp mit ukrainischen und Karlsruher Künstlerinnen im Juli 2023 unter www.gedok-karlsruhe.de

Kindererziehung erhöht die Rente

Kinder zu erziehen kostet Zeit – oft auch Arbeitszeit. Die gesetzliche Rentenversicherung gleicht einige Nachteile wieder

aus, denn die Zeiten der Kindererziehung bekommen Betroffene unter bestimmten Voraussetzungen angerechnet. Was dahinter steckt und wie man die Anrechnung beantragt, darüber informiert die Deutsche Rentenversicherung Baden-Württemberg.

Für die Erziehung eines Kindes werden bis zu drei Jahre als Beitragszeiten in der gesetzlichen Rentenversicherung gutgeschrieben, die sogenannten Kindererziehungszeiten. Hierbei handelt es sich um Pflichtbeitragszeiten, die sich später unmittelbar auf die Rentenhöhe auswirken. Für jedes Jahr Kindererziehungszeit erhöht sich die monatliche Bruttorente aktuell um 36,02 Euro (West) bzw. 35,52 Euro (Ost).

Später relevant:

Kinderberücksichtigungszeit

Was viele nicht wissen: Neben den Kindererziehungszeiten werden auch Berücksichtigungszeiten wegen Kindererziehung anerkannt. Sie beginnen nach dem Tag der Geburt und enden nach zehn Jahren. In Kombination mit anderen Zeiten können sie sich positiv auswirken. Vorrangig dienen die Berücksichtigungszeiten dazu, eventuelle Lücken im Versicherungsverlauf zu schließen.

Ein Plus für arbeitende Eltern

Wer Kinder erzieht und arbeiten geht, sammelt doppelt Punkte: Die Kindererziehungszeiten werden zusätzlich zu dem angerechnet, was die arbeitenden Eltern über die monatlichen Rentenbeiträge bekommen. Das gilt bis zu Beitragsbemessungsgrenze.

Antrag bequem online stellen

Sowohl Kindererziehungs- als auch Berücksichtigungszeiten werden im Versicherungskonto nur auf Antrag gespeichert. Im Rahmen einer Kontenklärung



geht das kinderleicht. Den Antrag können Eltern online bequem von zu Hause über den eService der DRV stellen: www.eservice-drv.de. Auch gemeinsame Erklärungen können dort abgegeben werden.

Weitere Informationen enthält die Broschüre »Kindererziehung – Ihr Plus für die Rente«. Sie kann im Internet unter www.deutsche-rentenversicherung-bw.de heruntergeladen oder kostenlos unter der Telefonnummer 0721 825-23888 beziehungsweise per E-Mail an presse@drv-bw.de bestellt werden.

*Ihre Pressestelle der Deutschen Rentenversicherung Baden-Württemberg
Gartenstr. 105, 76135 Karlsruhe
www.deutsche-rentenversicherung-bw.de*



Kultur für alle

Volksbühne Karlsruhe: nie gehört.

Wer oder was ist denn das?

Unsere Volksbühne Karlsruhe ist Teil einer Bewegung, die in den 80er und 90er Jahren des 19. Jahrhunderts in Berlin begann mit dem Ziel, allen Gesellschaftsschichten einen preisgünstigen Theaterbesuch zu ermöglichen, frei von Theaterzensur und ohne finanziellen Zwang

Es gibt Volksbühnen, die ein eigenes Theater mit Ensemble haben, wie z. B. in Berlin und Köln. Und es gibt Volksbühnen, die als Besucherorganisation und Kulturvermittler Theaterabonnements zu erschwinglichen Preisen bieten: Kultur für Alle!

Die Volksbühne Karlsruhe ist kein Theater, keine Bühne und hat kein Ensemble. Bei uns bedeutet Kultur für Alle, dass wir günstige Eintrittskarten für sämtliche Karlsruher Theater bieten. Seit Neuestem

haben wir auch Angebote für das Kulturzentrum Tempel, die Schlossfestspiele in Ettlingen und das Festpielhaus Baden-Baden. Speziell für Familien und Kinder haben wir das Programm Vobü-Kids zusammengestellt.

Die Karten für die Vorstellungen werden in einem rollierenden System ausgegeben. Dadurch sitzt jedes Mitglied im Laufe der Spielzeit auf wechselnden Plätzen unterschiedlicher Preisgruppen. Das Schöne daran ist: man lernt das Theater aus vielen Blickwinkeln kennen.

Unser Angebot soll Lust auf Theater machen, ist also gleichermaßen gedacht für Menschen, die schon theateraffin sind und solche, die es noch werden wollen.

Wir bieten Abos, bei denen wir eine Auswahl an Vorstellungen treffen, so dass sich die Mitglieder um nichts kümmern müssen. Sie bekommen den Vorstellungsplan und lassen sich überraschen. Da gibt es z.B. gemischte Abos mit zehn Vorstellungen aus Schauspiel, Oper und Operette. Oder musikalische Abos mit sechs Konzerten, oder ein Abo mit vier Ballettvorstellungen. Mit dem aktuellen Theater bieten wir Schauspiele z.B. im Sandkorn, im Jakobus, im Kammertheater an. Eine Besonderheit ist unsere ‚Freie Wahl‘, bei der die Mitglieder frei aus den Programmen unserer beteiligten Theater wählen und sich ihr Kulturprogramm selbst zusammenstellen können
Alles klar? Nicht zögern, Mitglied werden!

Kontakt:

Volksbühne Karlsruhe e.V.
Schillerstr. 23, 76135 Karlsruhe
www.volksbuehne-karlsruhe.de
Telefon: 0721 2 84 86
volksbuehne-karlsruhe@t-online.de

Text: Annette Endress



Bürgerverein Stadtmitte e. V.

Jahnstraße 14, 76133 Karlsruhe

Fax: 0721 9203187, Email: info@karlsruhe-stadtmitte.de

Hiermit melde ich mich als Mitglied bei dem Bürgerverein Stadtmitte e.V. an.
Ich verpflichte mich, einen Jahresbeitrag von 12,-- Euro zu bezahlen.

Name, Vorname

Geboren am

Beruf

Straße

PLZ/Wohnort

Telefon

E-Mail

Datenschutzinformation: Die erhobenen Daten speichern wir auf der Grundlage von Art 6 Abs. 1b der EU-Datenschutzgrundverordnung (DSGVO). Sie werden ausschließlich benutzt für die Mitgliederbetreuung und -verwaltung (Kommunikation mit dem Mitglied, Erhebung des Mitgliedsbeitrags, Berechnung eines Mitgliedsjubiläums, Gratulation zu runden Geburtstagen), nicht an Dritte weitergegeben und bei der Beendigung der Mitgliedschaft spätestens zum Ende des Folgejahres gelöscht. Verantwortlicher im Sinne des Art. 13 Abs. 1a DSGVO ist der 1. Vorsitzende Rolf Apell, Geschäftsstelle: Jahnstr. 14, 76133 Karlsruhe

Karlsruhe, den

Unterschrift

Sepa-Lastschriftsmandat Hiermit ermächtige ich den Bürgerverein Stadtmitte e. V. von meinem genannten Girokonto per SEPA Lastschrift künftig den fälligen Betrag von € **12,00** jährlich einzuziehen. Die Einzüge erfolgen mittels Gläubiger-Identifikationsnummer DE12ZZZ00001507812, Kontonr. DE28 6619 0000 0010 2728 74. Zugleich weise ich mein Kreditinstitut an, die vom Bürgerverein Stadtmitte e. V. auf mein Konto gezogenen Lastschriften einzulösen. Hinweis: Ich kann innerhalb von acht Wochen, beginnend mit dem Belastungsdatum, die Erstattung des belasteten Betrages verlangen. Es gelten dabei die mit meinem Kreditinstitut vereinbarten Bedingungen..

IBAN

Kontoinhaber

Karlsruhe, den

Unterschrift



Emslander Immobilien

**DIE
BEWERTUNG
GEHT AUFS
HAUS!**



Kontaktieren Sie uns jetzt
0721 - 680 656 50

Egal, wo Ihre Immobilie steht...

Wir finden den passenden Käufer!

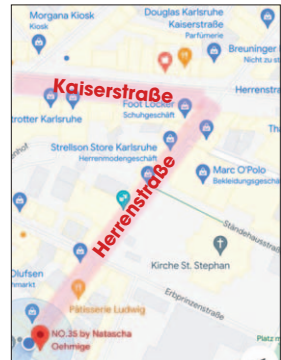
Emslander Immobilien GmbH - Bahnhofstraße 1, 76137 Karlsruhe
info@emslander-immobilien.com - www.emslander-immobilien.com

2 NO.35

by Natascha Oehmige

concept-store

Ein kleiner Store mit Persönlichkeit.
Hier gibt es nicht nur nachhaltige Fashion und kleine Geschenk-
ideen – bei einem Heißgetränk oder einem Glas Sekt wird das
Shopperlebnis abgerundet.
Ich freue mich auf Ihren Besuch.



NO.35 by Natascha Oehmige
Herrenstr. 35 • 76133 Karlsruhe • www.no35-ka.de